

# Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT</b> .....	6
<b>WESHALB GESCHICHTSUNTERRICHT?</b> .....	7
1. Warum beschäftigen wir uns mit Geschichte? .....	7
Was hat die Geschichte mit uns zu tun — Erinnerung und Berichte vermitteln Informationen — Berichte müssen gedeutet werden: Was war wirklich? — Quellen liefern „Beweise“	
2. Zeiten und Menschen .....	9
Geschichte wird in Zeiträume eingeteilt — Das lehrt uns Geschichte	
<b>LEBEN IN DER FRÜHZEIT: DER MENSCH GESTALTET UMWELT UND GEMEINSCHAFT</b> .....	11
Warum stellen wir Fragen an die Urzeit der Menschen?	
1. Vom Leben der frühen Menschen: Jäger und Sammler .....	12
Wo wohnten sie? — Die Jagd — Und die Frauen? — Die Gemeinschaften der Jäger und Sammler — Glaubten die frühen Menschen an ein Leben nach dem Tode?	
2. Der Erdboden gibt Nachrichten frei .....	17
Nicht Schatzsuche, sondern Ausgrabung — Wie Funde ausgewertet werden — Wie das Alter von Funden bestimmt wird	
3. Menschen gestalten die Natur: Ackerbau und Viehzucht .....	20
Dörfer statt Höhlen: Was bedeutet das? — Menschen erzeugen Nahrung — Bauern und Viehzüchter leiten eine „Revolution“ ein	
4. Jungsteinzeit: Neue Geräte werden entwickelt .....	24
Erste Apparate ergänzen den Hausrat — Die Kleidung ändert sich — Neue Berufe entstehen — Antworten aus der Urzeit des Menschen	
<b>DER MENSCH ENTWICKELT EINE HOCHKULTUR: ÄGYPTEN</b> .....	27
1. Ägypten: Geschenk des Nils und Werk der Menschen .....	28
Welche Teile des Landes sind bewohnbar? — Menschen gestalten die Stromoase — Maßnahmen der Menschen lösen Schwierigkeiten und sichern die Ernährung	
2. Arbeitsteilung in Ägypten .....	33
Die Bauern — Die Handwerker — Die Schreiber	
3. Die Oberbeamten: Stützen des Königreiches .....	37
Eine Beamtenlaufbahn — Empfehlungen für Erfolgreiche — Wie wurde Ägypten verwaltet?	
4. Die Pyramide: Ein unvergängliches Haus des Königs .....	39
Wie sehen die Pyramiden aus? — Wie wurden die Pyramiden gebaut? — Warum Pyramiden?	
5. Die Schrift: Heilige Zeichen und Mittel der Verständigung .....	42
Schwer zu entziffern: Die Hieroglyphen — Vom Nutzen der Schrift — Wie wurden die Schriftzeichen hergestellt? — Von den Hieroglyphen zum ABC — Was ist eine Hochkultur?	
<b>WURZELN DER EUROPÄISCHEN KULTUR: GRIECHENLAND</b> .....	46
1. Wie beeinflusste die Landschaft die Staatenbildung? .....	48
Gemeinsamkeiten der Griechen: Sprache, Götterverehrung und Spiele	
2. Die olympischen Spiele .....	53
Die Bauten — Die Wettkämpfe — Der Verlauf der Spiele — Die Athleten	
3. Athen — Beispiel für einen Stadtstaat .....	57
Eine eindrucksvolle Stadt — Die Entstehung der Demokratie in Athen	
4. Demokratie — Herrschaft des Volkes? .....	60
Wer ist das „Volk“ in Athen? — Die vom politischen Leben Ausgeschlossenen — Demokratie damals — und heute	
5. Bauten, Handel und Wirtschaft in Athen .....	63
Wem nützen öffentliche Bauten? — Die Einnahmen des Staates — Der attische Seebund: Bundesgenossen oder Untertanen?	
6. Kulturelles Leben in Athen .....	66
Schulen für alle — Theater in Athen	

<b>DAS LEBEN IN EINEM WELTREICH: ROM</b> .....	69
1. Das römische Weltreich .....	70
Wer herrschte ursprünglich in Rom? — Wie wurden die unterworfenen Gebiete behandelt? — Wie kam es zur Alleinherrschaft des Augustus? — Schlußbewertung	
2. Die Politik des Augustus .....	74
Heer und Außenpolitik — Der Augustusfriede: Propaganda und Wirklichkeit	
3. Das Leben in Rom zur Kaiserzeit .....	77
Wie wohnte die Bevölkerung? — Arme und Reiche — Die Versorgung der Stadt Rom	
4. Zufriedenheit in Rom: Brot und Spiele .....	81
Freizeitbeschäftigung: Baden und Sport — Freizeitbeschäftigung: Unterhaltung und Spiele	
5. Der christliche Glaube im Römischen Reich .....	86
Wie der christliche Glaube entstand und verbreitet wurde — Die Christen erregten Anstoß	
6. Die Christen werden verfolgt .....	88
Sündenböcke gesucht — Ist der Kaiser ein Gott? — Aus einem Prozeß gegen Christen	
7. Der Sieg des Christentums im Römischen Reich .....	93
Gleichberechtigung für die Christen — Das Christentum wird alleinige Religion — Eingriffe des Kaisers in die Kirche — Die Kirche verweltlicht	
8. Die Kelten in unserer Heimat .....	96
9./10. Die Römer in den Provinzen — Die Römer in unserer Heimat .....	99
Verkehrswege im Römischen Reich — Römische Lebensweise prägt die Unterworfenen — Die Römer in Südwestdeutschland	
<b>DIE MITTELALTERLICHE WELT ENTSTEHT</b> .....	106
1. Die Völkerwanderung: Das Beispiel der Alamannen .....	108
Die Alamannen durchbrechen den Limes — Die Lebensweise der Alamannen — Gräber sprechen	
2. Frühe Lehrmeister Europas: Mönche und Klöster .....	111
Die Regel der Benediktiner — Das Haus der Mönche: Das Kloster	
3. Mönche verbreiten den christlichen Glauben .....	115
Andere überzeugen: Eine schwierige Sache — Vom Götterglauben der Germanen — Mönchtum und Klosterleben breiten sich aus	
4. Die Mönche und unsere Kultur .....	118
Immer wieder reformbereit: Das Mönchtum durch die Zeiten	
5. Das Reich der Franken .....	120
Karl führt viele Kriege	
6. Die Erneuerung des Römischen Reiches? .....	122
Karl — ein Kaiser — Die Franken und die römische Kultur	
<b>DAS REICH DES MITTELALTERS: HERRSCHAFT VON GOTTES GNADEN?</b> .....	125
1. Wie das „Reich der Deutschen“ entstand .....	127
Was wird aus dem fränkischen Großreich? — Die Könige erhalten Konkurrenz: Die Herzöge	
2. Wer im Deutschen Reich König wurde .....	129
Ein neuer König durch Königswahl — Aus Erfahrungen lernen: Ein Gesetz regelt die Königswahl (1356)	
3. Der deutsche König: Ein Römischer Kaiser .....	132
Die Regierung Ottos des Großen — Die Aufgaben des mittelalterlichen Kaisers — Wem fühlte sich der Herrscher verantwortlich? — Die Bedeutung des Kaisertums	
4. Adlige Herren und Vasallen: Säulen der kaiserlichen Macht? .....	135
Vasallen erhalten Lehen: Warum? — Geliehene Herrschaft — Erfüllte das Lehenswesen seinen Zweck?	
5. Äbte und Bischöfe: Instrumente der Königsherrschaft? .....	138
Auch Geistliche üben Herrschaft aus — Wer wurde Bischof? — Dienste und Leistungen für den König — Geistlicher und Fürst: Kann man zwei Herren dienen?	
6. Die Christenheit hat zwei Oberhäupter: Papst und Kaiser .....	141
Der Bischof von Rom wird das Oberhaupt der Kirche — Kaiser und Papst: Zwei oberste Gewalten	
7./8. Papst gegen Kaiser: Der Investiturstreit .....	143
Eine unfaßbare Nachricht 1076 — Der Anlaß des Streites: Die Laieninvestitur — Die tiefere Ursache des Streites: Es geht um den Vorrang — Kann Heinrich IV. weiterhin König sein? — Der Gang nach Canossa: Ein Ausweg? — Das Ende des Investiturstreites: Das Wormser Konkordat 1122	

9. Der Stauferkönig Friedrich will das Reich erneuern .....	148
Das Reich nach dem Investiturstreit: Fehde-Fehde-Fehde ... — Gesucht wird: Ein König, der Frieden schafft — Friedrich verleiht dem Kaisertum neuen Glanz	
10. Immer auf Reisen: Der Herrscher des Deutschen Reiches .....	152
Von Pfalz zu Pfalz - warum? — Warum immer wieder nach Italien?	
11. Starke Königsherrschaft oder unabhängige Fürsten? .....	157
Fast ein König: Herzog Heinrich der Löwe — Die Wende — Ein unaufhaltsamer Aufstieg: Aus Reichsfürsten werden Landesherren	
<b>VOM LEBEN DER ADLIGEN</b> .....	160
1. Adlige Herren und ihre Wohnung .....	161
Wer zählte zu den Herren? — Überall entstehen Burgen	
2. Vom Leben mittelalterlicher Herren .....	164
Hohe Ideale: Der Ritter und die „edle“ Dame — Man will „höflich“ werden — Bilder aus dem Leben der Adligen: Ein einziges Fest? — Burgleben - Ein Wunschtraum?	
<b>DIE BAUERN IM MITTELALTER: DAS LEBEN DER MEHRHEIT</b> .....	168
1./2. Das Leben der Bauern .....	170
Grundherrschaft: Bauern als Hörige — Gerichtsherrschaft — Leibherrschaft: Bauern als Leibeigene — Bauern und Herren im späten Mittelalter: Ein Beispiel — Warum sollen die Bauern den Herren dienen?	
3. Dorf und Flur .....	176
Das Dorf — Wer bestimmt im Dorf?	
4. Fortschritte in der Landwirtschaft .....	179
Die Dreifelderwirtschaft — Scharpflug und Kummel — Sense, Dreschflügel, Wind- und Wassermühlen	
<b>DIE MITTELALTERLICHE OSTSIEDLUNG</b> .....	182
1. Krieg, Mission und Siedlung in Holstein und in Mecklenburg .....	184
Deutsche und Slawen um 1100 — Der Graf von Holstein zieht ins Wendenland — Der Herzog von Sachsen unterwirft Mecklenburg	
2. Die friedliche Besiedlung Schlesiens .....	187
Die schlesischen Herren rufen deutsche Siedler ins Land — Wie ging die Ostsiedlung vor sich?	
3. Der Deutsche Orden in Preußen .....	189
Der Deutsche Orden unterwirft Preußen — Deutsche Siedler kommen ins Land — Die Folgen der deutschen Ostsiedlung — Der Staat des Deutschen Ordens	
<b>STÄDTE UND BÜRGER: EINE NEUE LEBENSFORM IM MITTELALTER</b> .....	194
1. Die mittelalterliche Stadt und ihre Bewohner .....	196
Besondere Bauten der Stadt — Die Tätigkeiten der Stadtbewohner — Andere Formen der Herrschaft	
2. Vom Markt zur Stadt .....	199
Herren gründen Märkte — Wo entstehen Märkte und Städte? — Aus Märkten werden Städte: Was heißt das? — Warum macht Stadtluft frei?	
3. Die Handwerker in der Stadt .....	204
Die Handwerker organisieren sich in Zünften — Gleichheit und Ungleichheit der Handwerker — Bürger empören sich: Die sogenannten Zunftkämpfe — Der Ausgang der Kämpfe	
4. Kaufleute und Fernhandel .....	207
Kaufleute gründen Handelsgesellschaften — Die „Große Ravensburger Handelsgesellschaft“ — Neuerungen im Geschäftsverkehr: Banken	
5. Wie frei und gleich waren die Menschen in der Stadt? .....	211
Macht Stadtluft gleich? — Ein Beispiel für Ungleichheit und Unterdrückung: Die Juden	
6./7. Das tägliche Leben in der Stadt .....	214
Die Nahrung — Bevölkerungsterblichkeit und wie man im Schmutz versank — Das Spital — Die Hilflosigkeit bei Feuersbrünsten — Die ganze Stadt war ein Markt — Lohn und Arbeitszeit — Das gesellschaftliche Leben	
<b>ÜBERBLICK</b> .....	220
<b>WORTERKLÄRUNG</b> .....	244
<b>NAMEN UND BEGRIFFE</b> .....	248